

# W OKTOBER

## WUPPERTALER BÜHNEN

**OPERNHAUS**  
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal

**THEATER AM ENGELSGARTEN**  
Engelsstraße 18, 42283 Wuppertal

**HISTORISCHE STADTHALLE**  
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

<b>MO 01</b>			<b>19:00 SCHAUSPIEL</b> <b>OPEN STAGE</b> Für Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren Foyer, Eintritt frei!
<b>MI 03</b>	<b>16:00 SCHAUSPIEL</b> <b>DER ZERBROCHNE KRUG</b> von Heinrich von Kleist	<b>ABO MIX / MIXN</b>	<b>11:00 SINFONIEORCHESTER</b> <b>BENEFIZKONZERT</b> Wagner, Brahms, Copland & Dvořák
<b>DO 04</b>			<b>17:00 SCHAUSPIEL</b> <b>DAS LITERARISCHE SOLO</b> es liest Konstantin Rickert CityKirche Elberfeld, Kirchplatz 2
<b>FR 05</b>	<b>22:00</b> <b>NACHTFOYER</b> Kronleuchterfoyer		<b>19:30 SCHAUSPIEL Wiederaufnahme</b> <b>ALPENGLÜHEN</b> von Peter Turrini
<b>SA 06</b>	<b>19:30 SCHAUSPIEL</b> <b>DER ZERBROCHNE KRUG</b> von Heinrich von Kleist	<b>ABO Ssa</b>	<b>19:30 GASTSPIEL</b> <b>ICH BIN EIN PRINZ – NORMALITÄT 3 BIS 5</b> eine inklusive Musik-Tanz-Theater-Produktion
<b>SO 07</b>	<b>11:00 OPER</b> <b>EINFÜHRUNGSMATINEE ZU</b> <b>DAS LAND DES LÄCHELNS</b>		<b>18:00 SCHAUSPIEL</b> <b>ALPENGLÜHEN</b> von Peter Turrini
<b>FR 12</b>			<b>19:30 SCHAUSPIEL</b> <b>EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM /</b> <b>NACH DER RUHE VOR DEM STURM</b> von Theresia Walser
<b>SA 13</b>	<b>14:00</b> <b>ÖFFENTLICHE FÜHRUNG</b> Treffpunkt Opernhaus		
	<b>19:30 SCHAUSPIEL</b> <b>DER ZERBROCHNE KRUG</b> von Heinrich von Kleist	<b>ABO All</b>	
<b>SO 14</b>	<b>16:00 OPER Premiere</b> <b>DAS LAND DES LÄCHELNS</b> Romantische Operette von Franz Lehár Im Anschluss Premierenfeier im Kronleuchterfoyer 15:30 Einführung im Kronleuchterfoyer	<b>ABO OPr</b>	<b>18:00 SCHAUSPIEL</b> <b>EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM /</b> <b>NACH DER RUHE VOR DEM STURM</b> von Theresia Walser
<b>MO 15</b>			<b>20:00 SINFONIEORCHESTER</b> <b>1. KAMMERKONZERT</b> Jahreszeiten
<b>FR 19</b>	<b>19:30 OPER Wiederaufnahme</b> <b>HÄNSEL UND GRETEL</b> Märchenspiel von Engelbert Humperdinck 19:00 Einführung im Kronleuchterfoyer		
<b>SA 20</b>	<b>19:30 SCHAUSPIEL</b> <b>DER ZERBROCHNE KRUG</b> von Heinrich von Kleist		
<b>SO 21</b>	<b>16:00 OPER</b> <b>DAS LAND DES LÄCHELNS</b> Romantische Operette von Franz Lehár 15:30 Einführung im Kronleuchterfoyer	<b>ABO OSO</b>	
	<b>21:00 SCHAUSPIEL Wiederaufnahme</b> <b>DIE HÖLLE/INFERNO</b> frei nach Dante Alighieri		
<b>FR 26</b>			<b>19:30 SCHAUSPIEL Premiere</b> <b>BLICK ZURÜCK IM ZORN</b> von John Osborne Im Anschluss Premierenfeier im Foyer
<b>SA 27</b>			<b>19:30 SCHAUSPIEL</b> <b>BLICK ZURÜCK IM ZORN</b> von John Osborne
<b>SO 28</b>	<b>15:00 OPER &amp; SCHAUSPIEL</b> <b>DÖRTE'S BÜHNENSCHAU</b> Kronleuchterfoyer		<b>11:00 SINFONIEORCHESTER</b> <b>2. SINFONIEKONZERT</b> Delius, Poulenc & Haydn
	<b>18:00 SCHAUSPIEL</b> <b>DER ZERBROCHNE KRUG</b> von Heinrich von Kleist		
<b>MO 29</b>			<b>20:00 SINFONIEORCHESTER</b> <b>2. SINFONIEKONZERT</b> Delius, Poulenc & Haydn 19 Uhr Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse

**ABO MIX:** Abo Mix  
**ABO MIXN:** Abo Mix am Nachmittag  
**ABO Ssa:** Abo Schauspiel am Samstag  
**ABO All:** All Inclusive Abo  
**ABO OPr:** Abo Oper Premiere  
**Abo OSo:** Abo Oper am Sonntag

**ABO SPr:** Abo Schauspiel Premiere  
**ABO SPrII:** Abo Schauspiel Premiere II  
**ABO SSo:** Abo Schauspiel am Sonntag

Druckhaus Ley + Wiegandt:  
SEIT ÜBER EINEM JAHRZEHT UNTERSTÜTZEN WIR DIE  
WUPPERTALER BÜHNEN UND DAS SINFONIEORCHESTER

*Ley + Wiegandt*

Ley + Wiegandt GmbH + Co  
Mödinghofe 26  
42279 Wuppertal

Telefon: +49 202 25061-0  
Telefax: +49 202 25061-30

info@ley-wiegandt.de  
www.ley-wiegandt.de

### Integrierte Wirtschaftsberatung

- ▶ Wirtschaftsprüfung
- ▶ Steuerberatung
- ▶ Rechtsberatung

Für Unternehmen, Organisationen, Gesellschafter,  
Freiberufler und Privatpersonen.



**Trost · Rudoba & Partner**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Morianstraße 45 · 42103 Wuppertal  
Telefon: (0202) 49 23-0 · www.trsp.de

# OPER

## DAS LAND DES LÄCHELNS

**Romantische Operette von Franz Lehár**  
**Libretto von Viktor Léon, Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda**  
**Eine Kooperation mit der Oper Hongkong und dem Theater Erfurt**  
**In deutscher Sprache**  
**Premiere: So. 14. Oktober 2018**

Wien am Ende des k. u. k. Die Comtesse Lisa von Waldenstein und ihr exotischer Gast, der chinesische Prinz Sou-Chong, verlieben sich ineinander und beschließen, zu heiraten. Gegen den Rat der Eltern reist Lisa mit Sou-Chong nach China, wo praktisch der ganze Hof – mit Ausnahme der tennisspielenden Prinzessin Mi – gegen die Ausländerin eingestellt ist. Als sein strenger Onkel Sou-Chong dazu bringt, der Tradition gemäß weitere »standesgemäße« Frauen zu heiraten, kommt es zum Eklat und Lisa flieht zurück in die Heimat.

Anfang des 20. Jahrhunderts befand sich Europa mal wieder im Exotik-Fieber: Durch die in Mode gekommenen Weltausstellungen erhielt man detaillierte Informationen über ferne Länder, Objekte aller Provenienzen hielten Einzug in die Salons und fernöstliche Klänge inspirierten die Komponisten. So entschloss sich auch der »Operettenkönig« Franz Lehár zu einem Werk, das im fernen Osten spielt und außerdem mit »Dein ist mein ganzes Herz« mit einer der beliebtesten Tenorarien aller Zeiten auftrumpfen konnte. Gleichzeitig gelang es ihm und seinen Librettisten, ein Stück über den Druck gesellschaftlicher Konventionen zu schreiben, in dem sich auch das Wiener Publikum wiederfand.

In dieser Aufführung können Sie original in China gefertigte Bühnenbilder und Kostüme bewundern, die an exotischer Opulenz keine Wünsche offenlassen.

Mit: Ralitsa Ralinova, Nina Koufochristou, Sangmin Jeon, Sebastian Campione, Mark Bowman-Hester

Musikalische Leitung: Johannes Pell; Inszenierung: Guy Montavon; Bühne und Kostüme: Hsiu-Chin Tsai; Chor: Markus Baisch; Dramaturgie: David Greiner

Weitere Vorstellungen: 13.11., 17.11., 30.11., 15.12., 28.12.2018  
12.1., 8.2., 16.2., 10.3.2019

Einführungsmatinee am 7. Oktober 2018 im Kronleuchterfoyer mit Mitwirkenden der Produktion

## HÄNSEL UND GRETEL

**Märchenspiel in drei Bildern von Engelbert Humperdinck**  
**Libretto von Adelheid Wette nach den Gebrüder Grimm**  
**In deutscher Sprache**

»Hänsel und Gretel ist ein Märchen für Groß und Klein. Mit poetisch kraftvollen Bildern erzählt der Regisseur Denis Krief die Geschichte der beiden Geschwister Hänsel und Gretel, die sich im Zauberwald verirren und dort auf die böse Knusperhexe treffen. Eine Inszenierung, in der Traumwelt und Realität faszinierend wie ergreifend miteinander verschmelzen.

Seit der Uraufführung 1893 ist »Hänsel und Gretel« ein ungebrochen populäres Opernerlebnis über alle Generationen hinweg. Humperdincks zeitloses Meisterwerk verbindet einfache und allseits bekannte Volkslieder mit dem großen sinfonischen Ton und ist somit der ideale Einstieg für die junge Generation in die Welt der Oper.

Mit: Ralitsa Ralinova, Nina Koufochristou, Marta Wryck, Belinda Williams, Angelika März, Hong-Ae Kim, Simon Stricker, Mark Bowman-Hester

Kinderchor der Wuppertaler Bühnen  
Sinfonieorchester Wuppertal

Musikalische Leitung: Johannes Pell; Inszenierung, Bühne, Kostüme, Licht: Denis Krief; Choreografie: Amy Share-Kissiov; Chor: Markus Baisch; Dramaturgie: Jana Beckmann

Weitere Vorstellungen: 24.11., 23.12., 26.12.2018

## DÖRTE BÜHNENSCHAU

**So. 28. Oktober, 15 Uhr**  
**Opernhaus, Kronleuchterfoyer**

Dörte aus Heckinghausen lädt »auf´n Tässken Kaffee« und zum Plausch in ihr neues Wohnzimmer ein – das Kronleuchterfoyer des Opernhauses! Frei nach dem Motto: »Auf zu neuen Ufern!« will sie hier entdecken, was sich neben ihrer Barmer Küchenoper auf und hinter den Brettern, die die Welt bedeuten, alles abspielt.

Dabei nimmt sie Schauspieler, Sängerinnen und aktuelle Stücke der Wuppertaler Bühnen mit ihrer ganz eigenen, herzlich bergischen Art unter die Lupe.

# SCHAUSPIEL

## BLICK ZURÜCK IM ZORN

**von John Osborne**  
**Deutsch von Helmar Harald Fischer**  
**Premiere: Fr. 26. Oktober 2018**  
**Theater am Engelsgarten**

Jung, zornig und prekär lebend: Jimmy Porter pflegt seinen Hass auf die privilegierte Mittelschicht in Form ausgedehnter Tiraden, vorzugsweise gegen seine Frau Alison, die aus einem bürgerlich-konservativen Haushalt stammt. Jimmy dagegen ist Arbeiterkind mit abgebrochenem Studium, und Alison hat ihn gegen den Willen ihrer Eltern geheiratet. Sie leben hart am Existenzminimum mit dem gemeinsamen Freund Cliff in einer billigen Mansarde und betreiben einen Süßwarenkiosk. Als Alisons mondäne Freundin Helena zu Besuch kommt und sie ermutigt, Jimmy zu verlassen, eskaliert die Situation und es kommt zu einigen überraschenden Wendungen.

John Osborne war einer der »zornigen jungen Männer«, die in den 1950er Jahren die englische Dramatik erneuerten. Die Wut der Chancenlosen in einer nachwachsenden Generation flammt gerade heute wieder in Europa auf.

Mit: Alexander Peiler, Martin Petschan, Julia Reznik, Lena Vogt, Stefan Walz

Inszenierung: Mirjam Loibl, Bärhe & Kostüme: Thilo Ullrich, Dramaturgie: Barbara Noth

Weitere Vorstellungen: 1.11., 2.11., 10.11., 11.11., 14.12.2018

## DER ZERBROCHNE KRUG

**Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist**

Wer erzählt die glaubwürdigste Geschichte?

Ein Krug ging zu Bruch – und damit droht auch die Ehre von Marthe Rull und ihrer Tochter Eve einen Riss zu bekommen. Deren Verlobter Ruprecht behauptet, ein fremder Mann sei nachts aus Eves Schlafzimmer geflüchtet. Ein Skandal! Unter den Augen des Gerichtsrats Walter soll nun Dorfrichter Adam der Wahrheit auf die Spur kommen. Doch der sieht ziemlich lädiert aus und vermisst seine Perücke ...

Mit: Thomas Braus, Jonas Gruber, Philippine Pacht, Alexander Peiler, Julia Reznik, Konstantin Rickert, Lena Vogt

Inszenierung: Marcus Lobbes, Bühne & Kostüme: Pia Maria Mackert, Dramaturgie: Barbara Noth

Weitere Vorstellungen: 12.11., 20.11., 25.11., 1.12., 7.12., 9.12.2018

## ALPENGLÜHEN

**von Peter Turrini**  
**Wiederaufnahme: Fr. 5. Oktober 2018**  
**Theater am Engelsgarten**

In einer einsamen Berghütte, wo er im Dienste des Fremdenverkehrs die Stimmen alpiner Tiere imitiert, lebt ein blinder alternder Mann, der sich nichts sehnlicher wünscht, als den Besuch einer einfühlsamen, gebildeten jungen Frau. Doch wer war und ist dieser Mann wirklich? Und wer ist die rätselhafte Jasmine, die, gesandt vom Blindenverband, seine Hütte betritt? Ein Verwirrspiel um Identität, Imitation und zweifelhafte Vergangenheit entspinnt sich zwischen den beiden. Ihre Lebenswege kreuzten sich seinerzeit womöglich am Theater!

**»Regisseur Marcus Lobbes gelingt mit Fantasie und cleveren Ideen ein Zugriff, der diesen seltsamen Flickenteppich von einem Drama geschickt in Theater übersetzt, indem er die Sichtung- und Wahrnehmungsebenen auseinandernimmt und umkehrt.«**  
nachtkritik.de

**»Diese Inszenierung hat wirklich philosophischen Tiefgang.«**  
WDR 3 Mosaik

Mit: Philippine Pacht, Martin Petschan, Stefan Walz und Peter Wallgram/Thomas Braus

Inszenierung: Marcus Lobbes, Bühne: Marcus Lobbes/Pia Maria Mackert, Kostüme: Pia Maria Mackert, Dramaturgie: Barbara Noth

## EIN BISSCHEN RUHE VOR DEM STURM / NACH DER RUHE VOR DEM STURM

**von Theresia Walser**

Da sitzt eine illustre Runde in einem Talkshow-Studio: Drei Schauspieler, von denen zwei bereits »den Hitler« gespielt haben, einer leider »nur« Goebbels. Sie unterhalten sich über die Schauspielkunst. Kann man den Hitler gar als Menschen spielen oder hält man ihn sich in »eisiger Kälte« vom Leib? Ist es gut, wenn man danach sofort einen KZ-Häftling spielt?

Theresia Walser hat eine böse Satire zwischen »Der Untergang« und »Er ist wieder da« geschrieben, die in Wuppertal mit »Nach der Ruhe vor dem Sturm« eine zusätzliche Umdrehung bekommt.

Mit: Miko Greza, Martin Petschan, Stefan Walz

Inszenierung: Kristin Trosits, Bühne & Kostüme: Nina Sievers, Dramaturgie: Peter Wallgram

Weitere Vorstellungen: 3.11., 4.11., 22.12.2018  
12.1., 24.1.2019

## DIE HÖLLE / INFERNO

**Reise ins Innere**  
**Frei nach Dante Alighieri**

Thomas Braus nimmt Sie mit auf eine Irrfahrt des modernen Individuums auf dem Weg zur Selbsterkenntnis – durch Krisis und Hölle, bis unter die Kuppel des Opernhauses.

**»Braus fesselt in Kresniks Angst- und Schreckensbildern mit virtuosem Körperersatz und hoher Sprechkultur.«**  
Süddeutsche Zeitung

Mit: Thomas Braus  
Inszenierung: Johann Kresnik

Weitere Vorstellungen: 14.11., 19.11., 2.12., 16.12.2018

Fotos Kalendarium:

Alpenglühchen: © Uwe Schinkel

Hänsel und Gretel: © Bettina Stöb

Mahan Esfahani: © Kaja Smith

# SINFONIE-ORCHESTER

## BENEFIZKONZERT

**WAGNER, BRAHMS, COPLAND & DVOŘÁK**  
**Mi. 3. Oktober 2018, 11 Uhr**  
**Historische Stadthalle, Großer Saal**

Selina Lohmüller, Klarinette  
Julia Jones, Dirigentin

RICHARD WAGNER  
Ouvertüre zu »Die Meistersinger von Nürnberg«

JOHANNES BRAHMS  
Variationen über ein Thema von Haydn op. 56a

AARON COPLAND  
Klarinettenkonzert

ANTONÍN DVOŘÁK  
Slawische Tänze op. 46, Nr. 1, 2 & 8

Benefizkonzert am Tag der Deutschen Einheit zugunsten der TelefonSeelsorge Wuppertal



Feierlich eröffnet Richard Wagner seine »Meistersinger von Nürnberg«. In weihollem C-Dur schreitet die Ouvertüre mit Ernst dahin – zu dem sich aber auch eine Prise Humor gesellt. Über diese Eigenschaft verfügte auch Joseph Haydn, dem fälschlicherweise die Autorschaft des »Chorale St. Antonik« zugeschrieben wurde. Dieser Choral diente Johannes Brahms als Thema für seine »Haydn-Variationen«. Ursprünglich für zwei Klaviere komponiert, sorgte das Werk auch in Orchesterbesetzung rasch für Furore.

Beschwingte Virtuosität und jazzige Rhythmen zeichnen das Klarinettenkonzert des amerikanischen Komponisten Aaron Copland aus. Die populäre Musik seiner Zeit wiederum verarbeitete Antonín Dvořák in seinen »Slawischen Tänzen«.

## 1. FAMILIENKONZERT

**DIE MOLDAU**  
**So. 7. Oktober 2018, 11 Uhr**  
**Historische Stadthalle, Großer Saal**

Marko Simsa, Moderation  
Erke Duit, Dirigent

»Die Moldau« ist das bekannteste Werk des tschechischen Komponisten Bedřich Smetana. Der Moderator Marko Simsa begibt sich auf eine Reise entlang des Flusses. Von den Quellen bis zur Hauptstadt Prag gibt es viel zu erleben und man begegnet Feen und stolzen Rittern. Ländliche Hochzeitsmusik und Jagdgetöse sind ebenso zu hören wie aufbrausende Stromschnellen und die sanften Töne der Nacht.

Für Wasserratten ab sechs Jahren.

Mit Sitzkissenzone vor der Bühne. Das Mitspielstück kann etwa sechs Wochen vorher von der Homepage heruntergeladen werden.

## 1. KAMMERKONZERT

**JAHRESZEITEN**  
**Mo. 15. Oktober 2018, 20 Uhr**  
**Historische Stadthalle, Mendelssohn Saal**

Iva Miletic, Solovioline Vivaldi  
Livi Neagu-Gruber, Solovioline Piazzolla  
Martin Roth, Violine  
Matthias Neumann, Viola  
Hyeonwoo Park, Violoncello  
Angelika Grünkorn, Kontrabass  
Javier Zapata Vera, Gitarre  
Johannes Pell, Klavier und Cembalo

ANTONIO VIVALDI  
Le quattro Stagioni

ASTOR PIAZZOLLA  
Las Cuatro Estaciones Porteñas

Das Murmeln eines Baches, Blitz und Donner, surrende Fliegen, zwitschernde Vögel – Antonio Vivaldi hat den Jahreszyklus mit seinen typischen Szenen und Naturerscheinungen voller Erfindungsreichtum in Tönen eingefangen. Der Fantasie der Zuhörer\_innen sind keine Grenzen gesetzt. Insbesondere im Sommer wechseln sich Tempi und Dynamik ohne Ankündigung ab, wie im realen Leben.

Mehr als zwei Jahrhunderte später schrieb Astor Piazzolla, der Begründer des »Tango Nuevo«, seine »Cuatro Estaciones Porteñas« (»Die Vier Jahreszeiten von Buenos Aires«). Die Kombination der beiden Jahreszeiten-Zyklen macht die zahlreichen raffiniert verspielten Querverweise und Zitate Piazzollas zu Vivaldis »Le quattro Stagioni« hörbar.

## 2. SINFONIEKONZERT

**DELIUS, POULENC & HAYDN**  
**So. 28. Oktober 2018, 11 Uhr**  
**Mo. 29. Oktober 2018, 20 Uhr**  
**Konzerteinführung mit Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse, 19 Uhr**  
**Historische Stadthalle, Großer Saal**

Mahan Esfahani, Cembalo  
Rory Macdonald, Dirigent

FREDERICK DELIUS  
»Walk to the Paradise Garden«  
aus der Oper »A Village Romeo and Juliet«

FRANCIS POULENC  
Concert champêtre für Cembalo und Orchester

JOSEPH HAYDN  
Sinfonie Nr. 98 B-Dur Hob. I:98

Eröffnet wird der Abend mit dem stimmungsvollen Tonbild »Walk to the Paradise Garden« aus Frederick Delius' Oper »A Village Romeo and Juliet« – ein geradezu perfekter Programmeinstieg für das Wuppertaler Pultdebüt von Rory Macdonald.

In seinem launigen Concert champêtre macht Francis Poulenc einen Ausflug ins 18. Jahrhundert. In den wilden Zwanzigern für die Cembalo-Pionierin Wanda Landowska geschrieben, gehört das Stück mittlerweile zu den modernen Klassikern für das Instrument. Anklänge an Rameau und Couperin sind ebenso zu entdecken wie auch an Strawinsky und an die Unterhaltungsmusik seiner Entstehungszeit.

Witz, Esprit und treffsichere Melodik verbinden den Franzosen Francis Poulenc mit Joseph Haydn, dessen Sinfonie Nr. 98 nicht nur einen enormen Erfolg während der ersten London-Tournee des Komponisten verbuchen konnte, sondern gleichzeitig ein echtes Showstück ist.

# TICKETVERKAUF

## OPER

PREIS-GRUPPE	PREMIERE	NORMAL
PG 1*	46,00 €	42,00 €
PG 1	42,00 €	38,00 €
PG 2	36,00 €	32,00 €
PG 3	26,00 €	22,00 €
PG 4	13,00 €	11,00 €

## SCHAUSPIEL

PREIS-GRUPPE	PREMIERE	NORMAL
PG 1	29,00 €	25,00 €
PG 2	24,50 €	20,50 €

SOLOPROGRAMME

Normal	15,00 €
Ermäßigt	7,50 €

## SINFONIEORCHESTER

PREIS-GRUPPE	NORMAL
PG 1	41,00 €
PG 2	35,00 €
PG 3	29,00 €
PG 4	22,00 €
PG 5	15,00 €
PG 6	14,00 €

## ERMÄSSIGUNGEN / SONDERPREISE

Ermäßigungen von 50%\* erhalten bei Vorlage eines gültigen Ausweises: Kinder, Schüler\_innen\*\*, Studierende und Auszubildende (bis 27 Jahre), Freiwilligendienstleistende (BFD, FSJ, FSJK), Personen, die Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten oder im Besitz des Wuppertalpasses sind (Nachweis erforderlich).

\* Gilt nicht für Sonderveranstaltungen, Silvesterveranstaltungen, Neujahrskonzert, Soloprogramme, Lesungen und Gastspiele.

\*\* Schüler\_innen zahlen für Opern- und Schauspielvorstellungen ausgenommen Musicals 6,00 € (Premiere 8,00 €) auf allen Plätzen.



Gefördert vom  
Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

